

NACHVERDICHTUNG – EINE CHANCE FÜR MEHR WOHNRAUM UND GUTE STADTARCHITEKTUR?!

In Leverkusen herrscht ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Gleichzeitig sind die Möglichkeiten, zusätzliches Bauland auszuweisen, sehr begrenzt, soll nicht einem ökologisch unverantwortlichen Flächenverbrauch Vorschub geleistet werden.

Nachverdichtung könnte daher ein Instrument sein, Wohnraum zu schaffen, ohne weiter in Natur und Landschaft einzugreifen. Diese stößt aber nur dann auf Akzeptanz, wenn parallel dazu die Wohnqualität der im Quartier lebenden Menschen verbessert wird.



Dachbegrünung kann die Luft- und Lebensqualität in der Stadt verbessern, wie hier bei den GBO-Arkaden

Gemeinsam mit Fachleuten wollen wir:

- mit Ihnen über die sozialen, städtebaulichen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Nachverdichtung und Wohnumfeldverbesserung diskutieren
- beispielhafte Projekte in Leverkusen vorstellen
- über vorhandene Potentiale und geeignete Maßnahmen für Leverkusen sprechen

Ort und Zeit:

**Dienstag, den 27. August ab 19:30 Uhr in der
Mülheimer Str. 7a in Leverkusen-Schlebusch**

Wir sind:

- Roswitha Arnold, *Fraktionsvorsitzende und baupolitische Sprecherin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leverkusen* (Einleitung und Moderation)
- Andrea Deppe, *Baudezernentin der Stadt Leverkusen*
- Wolfgang Mues, *Geschäftsführer Wohnungsgesellschaft Leverkusen (WGL)*
- Bernd Fass und Alexander Dederichs, *Vorstände Gemeinnütziger Bauverein Opladen (GBO)*
- Oliver Sachs und Hendrik Marcial, *Paeschke GmbH*